



RHEINLAND-PFALZ INTERNATIONAL

Das Magazin der Außenwirtschaft



GESUNDHEITS- WIRTSCHAFT

Steigende Nachfrage nach Gesundheitslösungen aus Rheinland-Pfalz

ERFAHRUNGEN AUS ERSTER HAND

Wie der Weg ins Auslandsgeschäft gelingen kann – Interview mit Unternehmern

DIE ZUKUNFT HAT BEGONNEN

Rheinland-pfälzische Delegation auf der weltweit größten Kreativmesse in den USA

NORDAMERIKA

INHALT

- 02** Inhaltsverzeichnis
- 04** Editorial Staatssekretärin Daniela Schmitt
- 05** Neue Märkte für die Gesundheitswirtschaft
- 08** Erfahrungen aus erster Hand
- 10** Die Zukunft hat begonnen
- 12** Gemeinsam auf Auslandsmärkte 2018 – Jahresprogramm
- 14** Erste Liga für Gründer
- 16** Sommerabend der Außenwirtschaft –
Gewichtige Themen in lockerer Atmosphäre
- 18** Rheinland-Pfalz, Russland und die Zukunft
- 19** Ihre Anlaufstelle für den Auslandserfolg
- 20** Wirtschaftsrepräsentanzen und Kontaktstellen
Impressum
- 22** Rheinland-Pfalz International im Web

10

MITTEL- UND SÜDAMERIKA



EDITORIAL



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

mit dem Außenwirtschaftsmagazin „Rheinland-Pfalz International“ möchten wir Sie über Wirtschaftsentwicklungen in der Welt informieren. Wir geben Ihnen interessante und spannende Einblicke in die vielfältigen Möglichkeiten, die sich der rheinland-pfälzischen Wirtschaft im Ausland bieten.

Das Wirtschaftsministerium unterstützt seit Jahren erfolgreich kleine und mittlere rheinland-pfälzische Unternehmen dabei, neue Märkte im Ausland zu erschließen. In diesem Jahr finden Wirtschaftsreisen in 7 Weltregionen statt, darunter China, Vietnam, Ruanda, USA, Iran, Südafrika, Sambia, Peru, Kolumbien sowie in die europäischen Nachbarländer wie Polen, Frankreich, Italien und die Schweiz. Vor Ort bringen wir unsere Unternehmen in Kontakt mit interessierten Firmen, Institutionen und Regierungsstellen und bahnen somit vielversprechende Wirtschaftsbeziehungen an. Neben branchenoffenen Wirtschaftsreisen finden auch Messebeteiligungen und Fachseminare mit Branchenbezug statt.

Veränderung und Zukunft, Kreativität und Innovation – das sind wichtige Aspekte, die auch die rheinland-pfälzische Wirtschaftswelt betreffen. Wir werfen mit dem Besuch der weltweit größten Kreativmesse SXSW in Austin/Texas einen Blick auf die kommenden Trends in den Bereichen High-Tech, Entertainment und Digitalisierung; wir treffen auf die kreativsten Köpfe unserer Zeit. Apropos kreative Köpfe, die haben wir auch in Rheinland-Pfalz. Die Start-up- und Gründerszene steht ganz

besonders im Fokus von Wirtschaftsminister Dr. Volker Wissing, der bei einem Besuch im Nachbarland Frankreich auch Anregungen für die rheinland-pfälzische Gründerszene mitnehmen konnte. Die Wirtschaftsprüfer in unserem Bundesland sollen gezielt gefördert werden, denn ihnen gehört die Zukunft.

Auch die Gesundheitswirtschaft wird immer wichtiger in der Zukunft, und das nicht nur in Deutschland. China als bevölkerungsreichstes Land der Welt erlebt einen unglaublichen Aufschwung, auch im Gesundheitsbereich zeigt sich eine beachtliche Entwicklung. Für den Ausbau des Gesundheitswesens werden jedoch weiterhin die Expertise und Kooperation ausländischer Partner benötigt. Hier können rheinland-pfälzische Unternehmen aus der Medizin- und Gesundheitsbranche ansetzen und haben gute Chancen, ins Geschäft zu kommen.

Nun wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Lesen und viel Erfolg bei Ihren Aktivitäten auf den Auslandsmärkten!

Ihre

Daniela Schmitt
Staatssekretärin
Ministerium für Wirtschaft, Verkehr,
Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz

NEUE MÄRKTE FÜR DIE GESUNDHEITSWIRTSCHAFT

Gesundheit lässt sich durch gute Angebote der Prävention und der Versorgung in Verbindung mit innovativen Produkten und Dienstleistungen verbessern. Das Angebot für den Export muss daher die Vernetzung von modernster Technologie und Dienstleistung sein. Hier setzt die Internationalisierung der Gesundheitswirtschaft Rheinland-Pfalz zur strategischen Erschließung neuer Märkte an.



Exportinitiative Gesundheitswirtschaft

Ein Beispiel, wie solche Vernetzungen entwickelt werden können, bildet die Zusammenarbeit von Rheinland-Pfalz mit arabischen Ländern zum Aufbau der Schlaganfallvorsorge. In Zusammenarbeit mit dem rheinland-pfälzischen Netzwerk „Expert on Stroke“ wurden in den Vereinigten Arabischen Emiraten und im Oman mittlerweile 10 Stroke Units aufgebaut. Die Stroke Units bilden den Mittelpunkt der Versorgung vom Rettungswesen über die Akutversorgung bis zur Rehabilitation und Prävention und schaffen die Grundlage für den erfolgreichen Einsatz von Medizintechnik und Medikamenten.

Die Verbreitung erfolgt auch durch die Organisation internationaler Konferenzen, die das rheinland-pfälzische Wirtschaftsministerium in Kooperation mit den arabischen Partnern ausrichtet. So waren an der ersten omanisch-deutschen Schlaganfallkonferenz im Jahr 2015 Vertreter aus dem Oman, den Vereinigten Arabischen Emiraten, Saudi-Arabien, Katar, Bahrain, dem Libanon und Deutschland beteiligt. Die zweite Konferenz im Jahr 2018 hatte mehr als 350 Teilnehmer. Das Angebot von Aus- und Weiterbildung spielt eine wichtige Rolle beim Aufbau und bei der Verbreitung einer hochwertigen Schlaganfallversorgung.

Mit den Gesundheitsministerien im Emirat Dubai und dem Sultanat Oman hat das Land Rheinland-Pfalz Kooperationsvereinbarungen abgeschlossen. So haben der omanische Gesundheitsminister Dr. Al-Saeedi und Wirtschaftsminister Dr. Volker Wissing im März dieses Jahres die Zusammenarbeit in der Schlaganfallversorgung zwischen dem Oman und dem Land Rheinland-Pfalz um die Bereiche Forschung und Versorgung, Aus- und Weiterbildung sowie den Aufbau technischer Infrastruktur erweitert.

Entsprechende Technologien und Vorgehensweisen helfen nicht nur die Versorgung zu verbessern, sondern eröffnen neue Märkte für Produkte und Dienstleistungen aus Rheinland-Pfalz.

Großes Marktpotenzial in China

Auch in China besteht mit einer Bevölkerung von über 1,3 Milliarden Menschen und einer stetig anwachsenden Mittelschicht eine steigende Nachfrage nach einer modernen Gesundheitsversorgung. Als besonders erfolgversprechend erscheinen dabei Angebote, die die Versorgung von an Diabetes erkrankten Menschen, die Gesundheitsversorgung alter Menschen, die Unterstützung telemedizinischer Lösungen und die Qualifizierung in Gesundheits- und Pflegeberufen unterstützen.

In diesen Bereichen verfügt Rheinland-Pfalz über besondere Kompetenzen: z. B. ein Diabetes Cluster, welches industrielle Forschung und Entwicklung, universitäre Forschung und Ausbildung sowie interdisziplinäre Versorgung über die gesamte Wertschöpfungskette miteinander verbindet.



Wirtschaftsminister Dr. Volker Wissing war mit einer rheinland-pfälzischen Delegation auf einer Wirtschaftsreise im Sultanat Oman. Gesundheitsminister Dr. Al-Saeedi und Wirtschaftsminister Dr. Volker Wissing bei der Unterzeichnung des Kooperationsvertrages für die Gesundheitswirtschaft

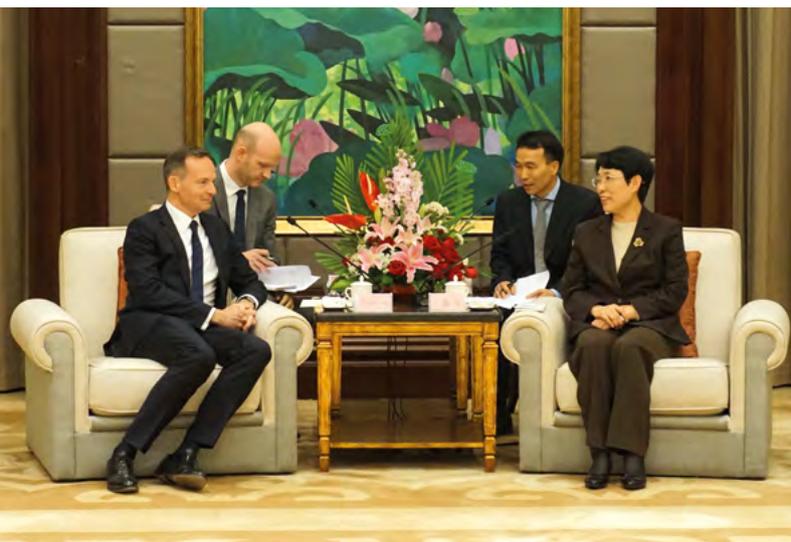
Markt- und Kooperationschancen für Rheinland-Pfalz

„Das enorme Interesse an der rheinland-pfälzischen Gesundheitswirtschaft hat uns eindrucksvoll gezeigt, dass sich Ansatzpunkte für zukünftige Kooperationen gerade auch für unsere kleinen und mittleren Unternehmen ergeben. Unser Netzwerk kann deren Stärken bündeln und eine gemeinsame Plattform für Kooperationen mit China bieten“, erläuterte Brigitte Pfeiff, Vorstandsvorsitzende InnoNet HealthEconomy e. V.

Das Netzwerk der rheinland-pfälzischen Gesundheitswirtschaft hat im Rahmen der Wirtschaftsreise mit Minister Dr. Wissing im April 2018 gemeinsam mit dem bereits in China tätigen Unternehmen @home eG die Standortstärken der rheinland-pfälzischen Gesundheitswirtschaft in Xi'an, Fuzhou und Xiamen präsentiert. Christoph Reinicke, Unternehmensberater mit Schwerpunkt Gesundheitswirtschaft und Gründer der @home eG, sieht große Chancen auf dem chinesischen Markt. Gemeinsam mit dem ehemaligen rheinland-pfälzischen Ministerpräsidenten und heutigen Wirtschaftsberater für Engagements in China, Rudolf Scharping, entwickelt er derzeit ein Konzept, das die unterschiedlichen Anbieter aus Rheinland-Pfalz bündelt und so besser im chinesischen Markt auftreten lässt. Klar ist: Um im Reich der Mitte Fuß zu fassen, benötigen Unternehmer viel Geduld, einen langen Atem und Verständnis für die chinesische Kultur.

Die Fritz Stephan GmbH, ein international renommierter Hersteller von Beatmungsgeräten für Früh- und

Wirtschaftsminister Dr. Volker Wissing im Gespräch mit der stellvertretenden Gouverneurin der Provinz Fujian, Frau SUI Jun im April 2018



Neugeborene, ist mit der Fritz-Stephan-Akademie eine strategische Allianz mit Partnern in China eingegangen. Gemeinsames Ziel ist es, durch komplette Wertschöpfungsketten die medizinische Versorgungssituation der Neonatologie in China zu verbessern.

Durch die optimierten Rahmenbedingungen vor Ort unterstützt das Unternehmen aus dem rheinland-pfälzischen Gackebach die Produktvermarktung und Kundenbindung und kann dadurch die Marktdurchdringung in China stärken.

Gesundheit und Tourismus

Rheinland-Pfalz rückt nicht nur als interessanter Kooperationspartner in den Fokus der Chinesen, sondern auch als attraktives Reiseziel mit Angeboten im Kur-, Gesundheits- und Erholungstourismus.

Gäste aus der Volksrepublik erholen sich mittlerweile im Pfälzerwald, in der Süd- und Vorderpfalz oder auch in der Weinregion Rheinhessen und genießen die idyllische Ruhe und frische Luft. Wegen der erstklassigen Fachkliniken in Mainz, Bad Kreuznach oder Bad Neuenahr lassen sich chinesische Patienten mittlerweile in Rheinland-Pfalz behandeln.

Gesundheitsversorgung „made in Germany“

„Gute medizinische Institutionen und Dienstleistungen ziehen Chinesen nach Deutschland“, bestätigte Li Jingwen, General Managerin von McBride Beijing, einem Beratungsunternehmen für die Medizinbranche, das Büros in China und Deutschland unterhält. Deutschland verfüge im Bereich Medizin über eine qualifizierte Versorgung und biete für Medizintouristen ein umfangreiches Spektrum an Behandlungsmöglichkeiten und Dienstleistungen, so Li weiter. „In einigen Krankenhäusern gibt es sogar Gebetsräume, Menüs aus dem jeweiligen Heimatland des Patienten und Schlafräume für mitreisende Familienmitglieder.“

Positive Zwischenbilanz

Mit der internationalen Zusammenarbeit werden die Innovationsfähigkeit rheinland-pfälzischer Unternehmen gestärkt und die Exportmöglichkeiten der Wirtschaft ausgebaut, so das Fazit von Minister Dr. Volker Wissing. Dieser Prozess trage langfristig auch zu einer positiven Entwicklung und Modernisierung des Wirtschaftsstandortes Rheinland-Pfalz bei.

2 Fragen – 2 Antworten Wirtschaftsminister Dr. Volker Wissing



Warum ist China für RLP International derzeit ein Schwerpunktmarkt?

China ist schon heute der wichtigste Handelspartner in Asien für die rheinland-pfälzischen Unternehmen und dies wird sich mit dem Ausbau der Neuen Seidenstraße zwischen China und Europa noch verstärken. Die Eröffnung der rheinland-pfälzischen Repräsentanz in China unter Leitung von Frau Dr. Zou hat die Wirtschaftsbeziehungen spürbar aktiviert. Wir empfangen zwischenzeitlich nahezu jeden Monat eine Delegation aus China, die wir mit passenden Unternehmen in Rheinland-Pfalz zusammenbringen.

Wann findet die nächste China-Reise statt?

Nachdem ich gerade mit einer großen Wirtschaftsdelegation im April in China war, steht für September 2018 eine weitere China-Reise auf dem Programm von RLP International. Ich lade rheinland-pfälzische Unternehmerinnen und Unternehmer jetzt schon ein, dort oder bei anderer Gelegenheit nach China mitzureisen, Kontakte mit chinesischen Unternehmen zu knüpfen und den chinesischen Markt besser kennenzulernen. Rheinland-Pfalz setzt auf diesen bevölkerungsstärksten Markt der Welt.



Wirtschaftsdelegationsbesuch beim rheinland-pfälzischen Unternehmen *fram*, das in Fuzhou (China) produziert.



ERFAHRUNGEN AUS ERSTER HAND

Der weltweite Export rheinland-pfälzischer Produkte konnte in der Vergangenheit kontinuierlich gesteigert werden und liegt beim produzierenden Gewerbe im vergangenen Jahr bei rund 52 Milliarden Euro. Damit hat er einen Anteil von mehr als der Hälfte am Gesamtumsatz. RLP International unterstützt diesen Erfolg der Wirtschaft durch die Organisation von Außenwirtschaftsaktivitäten und einer finanziellen Förderung.

Das rheinland-pfälzische Wirtschaftsministerium bietet den Unternehmen mit seinem Außenwirtschaftsförderungsprogramm eine Unterstützung bei der Erschließung ausländischer Märkte an. Mit ausgewählten Veranstaltungen weltweit – wie Wirtschaftsreisen, Messebeteiligungen und Fachseminaren – hilft RLP International dabei, neue Fähnchen auf der Weltkarte zu setzen. Die Firmen SENSITEC aus Mainz und BO-MAG aus Boppard haben in den vergangenen Jahren Exporterfolge feiern können. Auch sie waren on Tour bei rheinland-pfälzischen Wirtschaftsreisen.



SENSITEC vor Ort: Auf einer Messe in Qingdao

SENSITEC

SENSITEC-Produkte tragen überall auf der Welt zu mehr Sicherheit und besserer Lebensqualität bei. Kleine Messfühler verraten Einbrecher, melden Schäden an Brücken, erkennen Krankheitserreger und vieles mehr.

Heute gehört das Unternehmen mit Standorten in Mainz und Lahnau dank des stetig wachsenden Marktes und einer kontinuierlich betriebenen Produktentwicklung zu den Weltmarktführern für innovative magnetische Sensorlösungen. Weltweit bekannt sind die Rheinhesen unter anderem durch ihre Zusammenarbeit mit der US-amerikanischen Raumfahrtbehörde NASA: Seit 2004 sind SENSITEC-Sensoren beispielsweise auf dem Mars unterwegs, in den Mars-Rovern „Spirit“, „Opportunity“ und „Curiosity“ ist Technik aus Rheinland-Pfalz mitverbaut.

Diplom-Ingenieur Peter Radde und Dr. Marc Kramb, verantwortlich für den Vertrieb bei SENSITEC, empfehlen, die Wirtschaftsreisen zum Kennenlernen eines neuen Marktes zu nutzen. „Aus unserer Sicht eignen sich Beteiligungen an Wirtschaftsreisen insbesondere für Firmen, die bisher keine oder wenig Erfahrung auf den angestrebten ausländischen Zielmärkten haben. Hier

stehen professionelle Berater zur Seite, die nützliche Tipps geben, unter anderem auch was die Gepflogenheiten im jeweiligen Land betreffen", so Radde, der auch an Wirtschaftsreisen in andere Länder Interesse hat: „Das Land Indien ist für SENSITEC nach wie vor ein weißer Fleck.“ Beeindruckt hat die SENSITEC-Repräsentanten der Service während der Reise. So gab es beispielsweise einen Tipp, sich Visitenkarten mit der chinesischen Schreibweise des eigenen Namens und der Firma zuzulegen. „Die Empfehlung für einen sinnvollen chinesischen Namen hat bis heute viele beeindruckt und ist immer gleich am Anfang beim Visitenkartentausch ein guter Einstieg ins Gespräch. Die Betreuung war gut und hilfreich“, meint Radde.

Auch Dr. Marc Kramb kann die Aussagen seines Kollegen nur bestätigen: „Wir wollen die Reisen weiter nutzen, wir haben sehr gute Erfahrungen gemacht.“ Einen großen Vorteil sieht Kramb in der umfassenden und detaillierten Vorbereitung und dem Ablauf der Wirtschaftsreisen. „Gerade zu Anfang, wenn man einen neuen Markt erschließen will, ist so eine Reise von großer Hilfe. Erfahrungen zu sammeln und Kontakte zu knüpfen sind das A und O“, so Kramb.



Peter Radde, SENSITEC

BOMAG

Die Bopparder Maschinenbau-Gesellschaft hat ein Stück Geschichte des Erd- und Straßenbaus geschrieben. Wo immer auf der Welt Straßen oder neue Gelände angelegt werden, sind Maschinen der BOMAG im Einsatz. So ist das Unternehmen aus Boppard Weltmarktführer seit vielen Jahrzehnten.

Die Infrastrukturprojekte, aktuell besonders auf dem afrikanischen Kontinent, sei es im Straßen- wie Eisenbahnstreckenbau, für Flughafenstart- und -landebahnen oder Staudämme, verlangen nach maßgeschneiderten Maschinen für diese besonderen Herausforderungen. BOMAG ist auf fast allen afrikanischen Märkten präsent. Die Betreuung der Kunden erfolgt entweder durch Direktkontakte zu Bauunternehmen oder über exklusive Händler, die in den jeweiligen Ländern über eigene Büros, Werkstätten, Ersatzteillager und technisches Personal verfügen, welches von BOMAG-Werktechnikern vor Ort oder im Werk Boppard geschult wird.



Straßenbaumaschinen der BOMAG sind weltweit im Einsatz

sind individuell abgestimmt und zielgerichtet organisiert, einfach klasse.“ Für Werner-Meier und BOMAG steht fest: „Das war nicht die letzte Reise, an der ich mit RLP International teilgenommen habe!“



Daniel Werner-Meier,
Gebietsverkaufsleiter
Afrika, BOMAG

Der „Gebietsverkaufsleiter Afrika“ der Firma BOMAG, Daniel Werner-Meier, der beruflich seit 1985 mit Afrika verbunden ist, befasst sich bei BOMAG seit über 10 Jahren mit den Absatzmärkten in Ost-, West- und Zentralafrika. „Die Reisen mit dem rheinland-pfälzischen Wirtschaftsministerium haben viele Vorteile, ich kann die Teilnahme nur weiterempfehlen“, zieht Daniel Werner-Meier ein ausgesprochen positives Fazit. Service, Betreuung und Organisation hätten perfekt gepasst: „Ich habe viele Leute getroffen, Entscheidungsträger, mit denen ich sonst nicht ins Gespräch gekommen wäre. Die Termine

Sie machen gute Geschäfte – wir von RLP International kümmern uns um den Rest

Jährlich organisiert RLP International rund 30 Angebote für die exportorientierten rheinland-pfälzischen Unternehmen – mit organisierten Messeauftritten, Wirtschaftsreisen, Fachseminaren und Delegationsbesuchen aus dem Ausland. Die gezielte Kontaktaufnahme mit Unternehmen und Institutionen im Ausland ist die Basis für eine erfolgreiche geschäftliche Zusammenarbeit in der Zukunft. Ein komfortabler und kostengünstiger Weg für die Aufnahme des Auslandsgeschäftes.

www.rlp-international.de



DIE ZUKUNFT HAT BEGONNEN

Die Messe SXSW in Austin, Texas – Entertainment, High-Tech und Lösungen für übermorgen

SXSW steht für South by Southwest. Hervorgegangen ist die weltweit bekannte High-Tech- und Entertainment-Messe aus einem in den 1980er-Jahren gegründeten Musikfestival. Mittlerweile ist das zehntägige Event im texanischen Austin eine der weltweit wichtigsten Anlaufstellen für alle Themen rund um Digitalisierung, Automation, Film und Musik. Jedes Jahr reisen Tausende Menschen aus aller Welt und allen Branchen auf die SXSW, um Visionen, Ideen, Konzepte und Lösungen für übermorgen zu erleben. Die Innovation wird immer großgeschrieben bei „South by Southwest“, mit dabei war wieder eine große Messedelegation aus Rheinland-Pfalz.

Die SXSW ist eine der größten Messen für Kreativität und Innovation, unzählige Firmen versammeln sich bei einer ungemein inspirierenden Atmosphäre, bei unvergesslichen Momenten und Auftritten internationaler Künstler und Visionäre. Die SXSW findet an verschiedenen Veranstaltungsorten in Austin statt: Neben den üblichen Messehallen gehören auch kleine und große Hotels, Clubs, Theater und Parks zum Eventareal.

Oft sind es Themen der Zukunft, und zwar die der digitalen Welt aus allen Lebens- und Arbeitsbereichen. Egal ob Medien, Medizin, Arbeit und Umwelt, Tourismus, Shopping, Politik und Journalismus, der geballten Power der verschiedenen Beiträge kann man sich kaum entziehen. Einer der größten Trends neben der künstlichen Intelligenz und der Weiterentwicklung der Virtual Reality war die Blockchain: eine Verschlüsselungstech-

nologie, die das Potenzial besitzt, eines Tages so wichtig zu werden wie das Internet.

Mit Tesla-Chef Elon Musk war ein berühmter Visionär zu erleben: Der besondere Gast sprach darüber, warum Menschen Inspiration benötigen und wie er diese in seinen ambitionierten Raumfahrtplänen verwirklichen will. Rasante Entwicklungen in der digitalen Welt, wie Industrie 4.0, autonomes Fahren, digitale Währungen fordern von den Unternehmen Lösungen und damit kreative Anstrengungen auf vielen Gebieten.

Umbrüche in der Gesundheitswirtschaft

Daten werden das Gesundheitssystem revolutionieren, das war die These von Michael Dell, Firmenchef von Dell Computers. In Zukunft werde Künstliche Intelligenz laut Dell eine zentrale Rolle einnehmen: Algorithmen werden auf die Suche nach Krebszellen gehen, um Fehldiagnosen und -behandlungen zu vermeiden.

Diese Unternehmen waren dabei

3st Kommunikation GmbH aus Mainz, Aspekteins GmbH aus Saarbrücken, BK Productions aus Neustadt/Weinstraße, Boehringer Ingelheim, DDG – Digital Devotion Group aus Kaiserslautern und Hochschule Kaiserslautern, dropout-Films aus Mainz, Kemweb Digitalagentur aus Mainz, livyu GmbH aus Winnweiler, Mainzer Stadtwerke AG, MediaApes GmbH aus Neustadt/Weinstraße, Media Process Management aus Mainz, MusiCards aus Saarbrücken, Quadrolux aus Mainz, TU Kaiserslautern, ZDF aus Mainz



Prof. Dorothee Bartels war für BI X, eine eigenständige Tochtergesellschaft von Boehringer Ingelheim, an Bord der rheinland-pfälzischen Wirtschaftsdelegation

Bei diesem Thema hat Prof. Dorothee Bartels genau hingehört. Sie hat die diesjährige Delegationsreise des rheinland-pfälzischen Wirtschaftsministeriums begleitet. Bartels arbeitet für das neue Digitallabor BI X, das vom rheinland-pfälzischen Pharmakonzern Boehringer Ingelheim gegründet wurde. Die BI X als eigenständige Tochtergesellschaft von Boehringer Ingelheim konzentriert sich seit ihrem Bestehen im Jahr 2017 auf bahnbrechende innovative digitale Lösungen im Gesundheitssektor. Daher war für Prof. Dorothee Bartels der Besuch der Messe ein Muss: „Die SXSW inspiriert, gibt Ideen, Wissen und Einsichten, nicht nur in neue Technologien und Konzepte, sondern auch in neue Geschäftsmodelle. Die Reiseorganisation, das Vorbereitungstreffen mit entsprechenden Unterlagen, der aktive WhatsApp-Austausch mit vielen spontanen Re-Priorisierungen waren eine effiziente Hilfe, die Zeit in Austin maximal zu nutzen und insbesondere intensiv zu netzwerken.“

Wer war aus Rheinland-Pfalz an Bord?

16 Start-ups, etablierte Unternehmen und Institutio-

nen nutzen das vom Wirtschaftsministerium initiierte Angebot der Unternehmerreise zur Messe, um sich in Austin über neueste Entwicklungen in der digitalen Kreativwirtschaft zu informieren und geschäftliche Kontakte zu knüpfen. Sie demonstrierten somit die Innovationskraft der heimischen Kreativ-Szene. „Innovationen und Digitalisierung sind zwei für die rheinland-pfälzische Wirtschaft wichtige Zukunftsfelder, um weiterhin an der Weltspitze dabei zu sein. Die Kreativwirtschaft kann sich bei der SXSW Anregungen holen und sich über den Stand der neuesten Entwicklungen in anderen Ländern der Welt informieren“, sagte Wirtschaftsminister Dr. Volker Wissing mit Blick auf die Wirtschaftsreise zur South by Southwest nach Austin, Texas.

Die Zukunft des Sounds kommt aus der Pfalz

Ein aufstrebendes Unternehmen der rheinland-pfälzischen Kreativwirtschaft ist MediaApes. Die Firma aus Neustadt an der Weinstraße vermischt 360-Grad-Bildaufnahmen mit 3D-Ton und bietet somit ein außergewöhnliches audiovisuelles Erlebnis. Sebastian Gsuck von MediaApes: „Ich bin immer noch geflasht von der diesjährigen Kreativmesse South by Southwest. Wir waren Aussteller und Impulsnehmer zugleich. Mit dem gemeinsamen Auftritt der rheinland-pfälzischen Wirtschaftsdelegation ist es einfacher, international erfolgreich zu sein!“

Es geht bei MediaApes um die Zukunft des Sounds. Daher arbeiten die Tontechniker auch mit der TU Kaiserslautern zusammen. Geplant ist ein Forschungsprojekt, das durch die Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz finanziert wird. Das Ziel: MediaApes will zum Beispiel den atemberaubenden Sound gestalten, den wir bald in den Kinos hören. Mit der Messebeteiligung an der SXSW hat für die Pfälzer die Zukunft bereits begonnen.



Virtual Reality und Co: Welche Rolle wird in Zukunft das Thema „Sound“ spielen? Sebastian Gsuck von MediaApes und Daniel Guthor von Aspekteins in Aktion



Made in Germany: Das Team von MediaApes aus Neustadt mit René Rodigast (2. v. r.) vom Fraunhofer Institut



Rheinland-Pfalz International joins SXSW: Einige Teilnehmer der rheinland-pfälzischen Delegation zu Gast bei Lord Mayer aus Belfast

GEMEINSAM AUF AUSLANDSMÄRKTE 2018

Programm Juni-Dezember

Land/Länder	Stadt/Städte	Branchenschwerpunkte	Zeitpunkt
SÜD- UND OSTASIEN			
Wirtschaftsreisen			
China	Qingdao, Chengdu	Branchenoffen Besuch der Messe EU-China Business & Technology Fair	15.-22.09.2018
Messebeteiligungen			
China	Hongkong	JGF – September Hong Kong Jewellery and Gem Fair Geschenkartikel, Uhren, Schmuck, Kunsthandwerk, Festartikel	12.-18.09.2018
NORDAMERIKA			
Wirtschaftsreisen			
USA	San Francisco	Branchenoffen	19.-23.09.2018
Messebeteiligungen			
USA	New York	Step NYC 2018 Messe für Gründer und Start-ups zum Sammeln wertvoller US-Praxiserfahrung	16.-21.09.2018
MITTEL- UND SÜDAMERIKA			
Wirtschaftsreisen			
Peru, Kolumbien	Lima, Bogotá	Branchenoffen	27.08.-01.09.2018
EUROPA			
Wirtschaftsreisen			
Frankreich	Lyon, Paris	Branchenoffen	15.-18.10.2018
MITTEL- UND OSTEUROPA, ZENTRALASIEN			
Wirtschaftsreisen			
Russische Föderation	Jekaterinburg, Tscheljabinsk	Branchenoffen	03.-08.06.2018
Polen	Danzig, Warschau, Posen	Branchenoffen	05.-08.11.2018
AFRIKA			
Wirtschaftsreisen			
Südafrika, Sambia	Johannesburg, Durban, Lusaka	Branchenoffen	11.-20.11.2018
Messebeteiligungen			
Ruanda	Kigali	Manufacturing Convention	15.-20.07.2018

Durchgeführte Maßnahmen

Land/Länder	Stadt/Städte	Branchenschwerpunkte	Zeitpunkt
SÜD- UND OSTASIEN			
Wirtschaftsreisen			
China, Vietnam	Xi'an, Fuzhou, Xiamen, Hanoi, Ho-Chi-Minh-Stadt	Branchenoffen	07.-18.04.2018
Messebeteiligungen			
Südkorea	Seoul	Seoul Food & Hotel 2018 Nahrungsmittel- und Verpackungsmaschinen, Gastronomie, Ladeneinrichtungen, Nahrungs- und Genussmittel	01.-04.05.2018
NORDAMERIKA			
Messebeteiligungen			
USA	Austin	SXSW South by Southwest – Trade Show (within SXSWWeek) Musik, Foto, Kino, Film, Rundfunk- und Fernsehetechnik, IT und Kommunikationstechnik, Software	09.-18.03.2018
EUROPA			
Wirtschaftsreisen			
Liechtenstein, Schweiz	Vaduz, Zürich	Branchenoffen	15.-17.05.2018
MITTEL- UND OSTEUROPA, ZENTRALASIEN			
Wirtschaftsreisen			
Iran	Teheran, Isfahan	Branchenoffen	24.02.-01.03.2018
AFRIKA			
Wirtschaftsreisen			
Ruanda	Kigali	Tourismus, Landwirtschaft, Rohstoffe	26.-31.05.2018

Bei Fragen rund um das Jahresprogramm stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:
 Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau
 Referat Außenwirtschaft, Standortmarketing
 Stiftsstraße 9
 55116 Mainz
 Telefon: 06131 16-2417, Fax: 06131 16-172417
 service@rlp-international.de, www.rlp-international.de



ERSTE LIGA FÜR GRÜNDER

Wie Rheinland-Pfalz Gründerinnen und Gründer von morgen unterstützt

Mit Mut, Kreativität und Innovationskraft, aber auch Beharrlichkeit und Ausdauer können Ideen realisiert und Start-up-Unternehmen gegründet werden. Wie steht es um die Gründerszene in Rheinland-Pfalz und in Frankreich?



Wirtschaftsminister Dr. Volker Wissing in Paris beim Empfang mit Vertretern aus Politik und Wirtschaft im November 2017

Die Gründerszene ist Chefsache

Ein Unternehmen zu gründen ist eine Herausforderung auf vielen Gebieten. Die Einschätzung für ein marktfähiges Produkt, die Akquise von Kunden, die Finanzierung des Unternehmens, die kaufmännische Übersicht sind nur einige wichtige Themenfelder bei einer Unternehmensgründung. Wirtschaftsminister Dr. Volker Wissing unterstützt im persönlichen Gespräch und in regelmäßigen Informations- und Diskussionsveranstaltungen die potentiellen Gründer, um das Risiko beim Start in die Selbständigkeit zu minimieren. Im Rahmen der Außenwirtschaftsförderung wird daher zur Anregung auch die internationale Start-up-Szene in anderen Ländern besucht, zuletzt in Frankreich.

Gründungsallianz Rheinland-Pfalz

Politik, Kammern, Verbände, Hochschulen, Banken und Wirtschaftsförderungen arbeiten gemeinsam in einem Gründungsnetzwerk für Rheinland-Pfalz.

Gründerinnen und Gründer sollen ideale Strukturen vorfinden: eine gute Beratung, keine unnötigen bürokratischen Hemmnisse und auch entsprechende Fördermittel – in allen Wirtschaftsbereichen und Branchen.

Ein Vorzeige-Gründerzentrum in Frankreich

Zusammen mit Vertretern von neun rheinland-pfälzischen Unternehmen reiste Wirtschaftsminister Dr. Volker Wissing im November 2017 nach Frankreich, um die Wirtschaftsbeziehungen sowie den politischen Austausch zu intensivieren. Ein Schwerpunkt der Reise war der Dialog mit der französischen Gründerszene, die eng mit dem Mittelstand zusammenarbeitet. Stellvertretend für die Aufbruchstimmung in diesem Land war die Präsentation des Gründungsentrums „Eura Technologies“, ein 2009 gegründetes und global vernetztes, wirtschaftliches Kompetenzzentrum für Informations- und Kommunikationstechnologien, das in einem Gewerbepark in Lille vorwiegend junge Akteure aus Forschung, Hochschule und Wirtschaft vereint. Generaldirektor Chehik bot Wirtschaftsminister Dr. Volker Wissing Kooperation und Wissenstransfer an und zeigte sich einer deutsch-französischen Zusammenarbeit auf Regional-ebene gegenüber besonders aufgeschlossen. Bei den Gesprächen in Paris, die Wirtschaftsminister Dr. Volker Wissing unter anderem beim Gründerzentrum NUMA und beim landwirtschaftlichen Think-Tank „agr'iDees“ führte, wurden ähnliche Angebote von französischer Seite unterbreitet. „Alle Gesprächspartner und Delegationsteilnehmer sind sehr daran interessiert, dass sich die bilateralen Wirtschaftsbeziehungen – auch zwischen und mit jungen Unternehmen – dynamisch weiterentwickeln“, betonte Wirtschaftsminister Dr. Volker Wissing, der in Sachen Gründer noch viele Pläne in Rheinland-Pfalz verwirklichen möchte.

Wissing: Wir brauchen Gründer

Zurück in Deutschland. Wirtschaftsminister Dr. Volker Wissing betont bei der Mainzer Gründermesse Ignition wiederholt die Bedeutung von Existenzgründungen für den Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit der rheinland-pfälzischen Wirtschaft. „Ich wünsche mir, dass aus den Geschäftsideen, die Sie alle heute in Ihren Köpfen tragen, erfolgreiche Unternehmen werden, die sich langfristig auf dem Markt behaupten können.“ Für den Wirtschaftsminister ist Existenzgründung ein zentrales Thema. „Wir brauchen Gründungen und wir

brauchen Unternehmensnachfolgen, und zwar in allen Bereichen der Wirtschaft, um Rheinland-Pfalz weiter voranzubringen. Ohne Gründungen ist die Entwicklung und Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft langfristig gefährdet“, sagt Wissing.

Eine Gründungsallianz für Rheinland-Pfalz

Daher hat Wissing im vergangenen Jahr die Gründungsallianz Rheinland-Pfalz ins Leben gerufen, um zusammen mit Kammern, Verbänden, Banken und Gründerlehrstühlen der Hochschulen die Förderung von Gründerinnen und Gründern zu bündeln. Ein wichtiges Ziel der Gründungsallianz: Gründerinnen und Gründer in Rheinland-Pfalz zu unterstützen und ihnen den Weg in die Selbständigkeit leichter zu machen.



Die USA sind das Start-up-Land Nummer 1. STEP NYC hat das Ziel, Start-ups bei ihrer Internationalisierungsstrategie und Selbstvermarktung zu unterstützen, so dass sie ihre Marktpositionierung noch erfolgreicher umsetzen können. Gerade New York hat für junge Gründer einiges zu bieten, was STEP NYC rheinland-pfälzischen Interessenten in kompakter Form zugänglich macht.

16. bis 21. September 2018

Informationen und Anmeldung unter
www.rlp-international.de



SOMMERABEND DER AUSSENWIRTSCHAFT

GEWICHTIGE THEMEN IN LOCKERER ATMOSPHÄRE

Professor Heribert Prantl kommt zum Sommerabend der Außenwirtschaft

Kurz vor den rheinland-pfälzischen Sommerferien treffen sich Politik und Wirtschaft bei einem Netzwerk-Event erster Güte: der zweite „Sommerabend der Außenwirtschaft“. Wenn die Sonne scheint und die Abende länger werden, ist das Hofgut Laubenheimer Höhe in Mainz eine schöne Location, um gewichtige Themen in einer lockeren Atmosphäre zu besprechen.

Professor Heribert Prantl ist Keynote-Speaker

Dieses Jahr findet der „Sommerabend der Außenwirtschaft“ am 21. Juni statt. Die Gäste dürfen auf Professor Heribert Prantl gespannt sein, der mit einem Vortrag das offizielle Programm mitgestalten wird. Der Journalist und Jurist ist Mitglied der Chefredaktion der Süddeutschen Zeitung und immer am Puls der Zeit. „Ich möchte Sie auf diesem Wege einladen. Seien Sie unser Gast beim zweiten ‚Sommerabend der Außenwirtschaft‘“, so Wirtschaftsminister Dr. Volkerissing. Anmelden können sich interessierte Unternehmerinnen und Unternehmer online auf www.rlp-international.de.

3 Fragen – 3 Antworten Professor Heribert Prantl

Was sind für Sie die derzeitigen Herausforderungen für die rheinland-pfälzischen Unternehmer in der Welt?

Die Digitalisierung wirft alte Arbeits- und Produktionsprozesse über den Haufen. Sie schafft weltweit neue Konkurrenten. Die globalen politischen Konstellationen sind so, dass man sich auf bisherige Gewohnheiten nicht mehr verlassen kann. Wir schauen in die USA und stellen fest: Das Sichere, das Sichergeglaubte, ist nicht mehr sicher. Wir schauen nach China – und sehen: dort wächst ein neuer wirtschaftlicher und politischer Gigant. Wir schauen auf die Unruheherde und die Kriegsgebiete der Welt – und stellen fest, dass das Chaos dort uns nicht nur berührt, sondern auch betrifft, schon der Flüchtlinge wegen.

Rheinland-Pfalz ist nicht die Insel der Seligen. Aber es ist ein Land der Stabilität in einer unruhigen Welt. Die Unternehmen müssen findig sein und bleiben, sie müssen



aufpassen wie ein Luchs. Sie müssen den Satz „act local, think global“ jeden Tag für sich neu umsetzen.

Viele Herausforderungen, die Sie aufzählen. Herr Prantl, welche Chancen sehen Sie?

Rheinland-Pfalz ist ein unglaublich innovatives Land. Es verbindet Tradition und Moderne, darin steckt seine Kraft. Visionärer Pragmatismus – das ist eine Gabe, mit der man schwierige Herausforderungen stemmen kann, mit der man sich in einer unübersichtlichen Weltlage behaupten kann.

Was dürfen wir von Ihrem Vortrag beim „Sommerabend der Außenwirtschaft“ in Mainz erwarten?

Anregung, Aufregung, Nachdenklichkeit, Optimismus.



Heribert Prantl,
Mitglied der Chefredaktion
Süddeutsche Zeitung

JETZT ANMELDEN!

21. Juni 2018, 18:00 Uhr
Hofgut Laubenheimer Höhe, Mainz

Sommerabend der Außenwirtschaft 2018

Die Jahresveranstaltung für die exportorientierte Wirtschaft in Rheinland-Pfalz

- » Außenwirtschaftsimpulse
- » Gedankenaustausch in sommerlichem Ambiente
- » Grill- und Buffetspezialitäten
- » Lounge-Musik

Anmeldung unter
www.rlp-international.de/veranstaltungen

RHEINLAND-PFALZ, RUSSLAND UND DIE ZUKUNFT

Viele deutsche Unternehmen hoffen, dass sich das Verhältnis zwischen der EU und Russland wieder verbessert. Die aktuellen Handelszahlen für Rheinland-Pfalz geben Anlass zur Hoffnung. Die Russische Föderation möchte die Modernisierung weiter vorantreiben, so dass auch rheinland-pfälzische Unternehmen profitieren können. Das Russland-Kompetenzzentrum der IHK Koblenz zeigt, wie es geht.

Die rheinland-pfälzischen Unternehmen, die in Russland ansässig sind, sehen eine deutliche Verbesserung der wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Rheinland-Pfalz und Russland. Das spiegelt sich auch in den Zahlen wider: Unter den Zielländern für rheinland-pfälzische Exporteure rangiert Russland im Jahr 2017 mit Waren im Wert von knapp 860 Millionen Euro auf Platz 17. Mit Einfuhren im Wert von ca. 395 Millionen Euro gehört Russland zu den 24 wichtigsten Ländern für Rheinland-Pfalz. Das verraten die Zahlen des Statistischen Landesamts Rheinland-Pfalz.

Rheinland-pfälzischer Handel auf Wachstumskurs
Trotz der westlichen Sanktionen hat sich die russische Wirtschaft wieder erholt und ist auf Wachstumskurs, vor allem in den Bereichen Wettbewerbsfähigkeit und Geschäftsklima sind deutliche Fortschritte zu verzeichnen. Ausländische Investoren sind gesucht. Bei den privaten russischen Unternehmen stehen Produkte „made in Germany“ nach wie vor hoch im Kurs.

Tipps vom Russland-Kompetenzzentrum

Das Kompetenzzentrum Russland, das seinen Sitz bei der IHK Koblenz hat, unterstützt Unternehmen dabei, die länderspezifischen Einfuhrbedingungen zu beachten und zu prüfen, ob die jeweiligen Waren genehmigungspflichtig sind. Darüber hinaus bringt es die Unternehmen durch regelmäßige Infoveranstaltungen sowie einen alle zwei Monate erscheinenden Russland-Newsletter auf den neuesten Stand der Dinge.

RLP International bietet Russland-Reise an

Das Referat Außenwirtschaft im rheinland-pfälzischen Wirtschaftsministerium unterstützt den Mittelstand bei seinen ersten Schritten in neue Märkte. Vom 16.-19. Juni 2018 findet eine Wirtschaftsreise in die Russische Föderation, in die Oblast Twer, statt.

Ihr Kontakt zum Kompetenzzentrum Russland der IHK Koblenz

Ansprechpartner: Philipp Nüßlein
Telefon 0261 106-206, Fax 0261 106-55206
nuesslein@koblenz.ihk.de, www.ihk-koblenz.de

Ihre Partner für den Auslandserfolg



Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM FÜR
WIRTSCHAFT, VERKEHR,
LANDWIRTSCHAFT
UND WEINBAU



Arbeitsgemeinschaft
Rheinland-Pfalz
International



Arbeitsgemeinschaft der
Handwerkskammern Rheinland-Pfalz

ISB | Investitions-
und Strukturbank
Rheinland-Pfalz



Ihre Anlaufstelle für den Auslandserfolg

Abteilungsleiter Innovation und Technologie



Dr. Joe Weingarten
Telefon 06131 16-5680
Joe.Weingarten@mwwlw.rlp.de

Nordamerika und Afrika



Victoria Hellmeister
Referentin
Telefon 06131 16-2153
Victoria.Hellmeister@mwwlw.rlp.de



Susanne Graffe
Mitarbeiterin
Telefon 06131 16-2122
Susanne.Graffe@mwwlw.rlp.de



Daniela Heimstadt
Mitarbeiterin
Telefon 06131 16-2653
Daniela.Heimstadt@mwwlw.rlp.de

Asien und arabischer Raum



Ruth Boekle
Referentin
Telefon 06131 16-5271
Ruth.Boekle@mwwlw.rlp.de



Jennifer Trächtler
Mitarbeiterin
Telefon 06131 16-2575
Jennifer.Traechtler@mwwlw.rlp.de



Ulrike de Zoeten
Mitarbeiterin
Telefon 06131 16-2238
Ulrike.deZoeten@mwwlw.rlp.de

Europa, Mittel- und Südamerika



Jürgen Weiler
Referent
Telefon 06131 16-5218
Juergen.Weiler@mwwlw.rlp.de



Ulrike de Zoeten
Mitarbeiterin
Telefon 06131 16-2238
Ulrike.deZoeten@mwwlw.rlp.de



Elfriede Wirth
Mitarbeiterin
Telefon 06131 16-2530
Elfriede.Wirth@mwwlw.rlp.de



Sonja Zeitler
Mitarbeiterin
Telefon 06131 16-2562
Sonja.Zeitler@mwwlw.rlp.de

Mittel- und Osteuropa sowie Zentralasien



Franz Seiß
Referent
Telefon 06131 16-2771
Franz.Seiss@mwwlw.rlp.de



Marcel Klein
Mitarbeiter
Telefon 06131 16-2417
Marcel.Klein@mwwlw.rlp.de

WIRTSCHAFTSREPRÄSENTANZEN UND KONTAKTSTELLEN

Das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau unterhält Wirtschaftsrepräsentanzen und Kontaktstellen für zahlreiche Zielmärkte.

Ausführliche Informationen über Wirtschaftsrepräsentanzen und Kontaktstellen finden Sie auch auf www.rlp-international.de.

NORDAMERIKA

Kontaktstellen in Kanada, Mexiko und den USA



MITTEL- UND SÜDAMERIKA

Kontaktstellen in Brasilien



EUROPA

MITTEL- UND OSTEUROPA, ZENTRALASIEN

Kontaktstellen in: Bosnien und Herzegowina, Bulgarien, Iran, Kasachstan, Lettland, Mazedonien, Montenegro, Polen, Rumänien, Russische Föderation, Serbien, Slowakei, Tschechien, Weißrussland

Wirtschaftsrepräsentanz in Polen/Woiwodschaft Oppeln

Jacek Rogula

Tel. +48 77 544 92 20

bpg@punkt.pl

SÜD- UND OSTASIEN

Wirtschaftsrepräsentanz

in der VR China

Dr. ZOU Bing

Tel. +86 532 8667 8562

bing.zou@far-eastern.cn

NAHER UND MITTLERER OSTEN

Kontaktstellen in Indien und im Sultanat Oman

AFRIKA

Wirtschaftsrepräsentanz in Ruanda

Aline Kwizera

Tel. +250 252 573 618

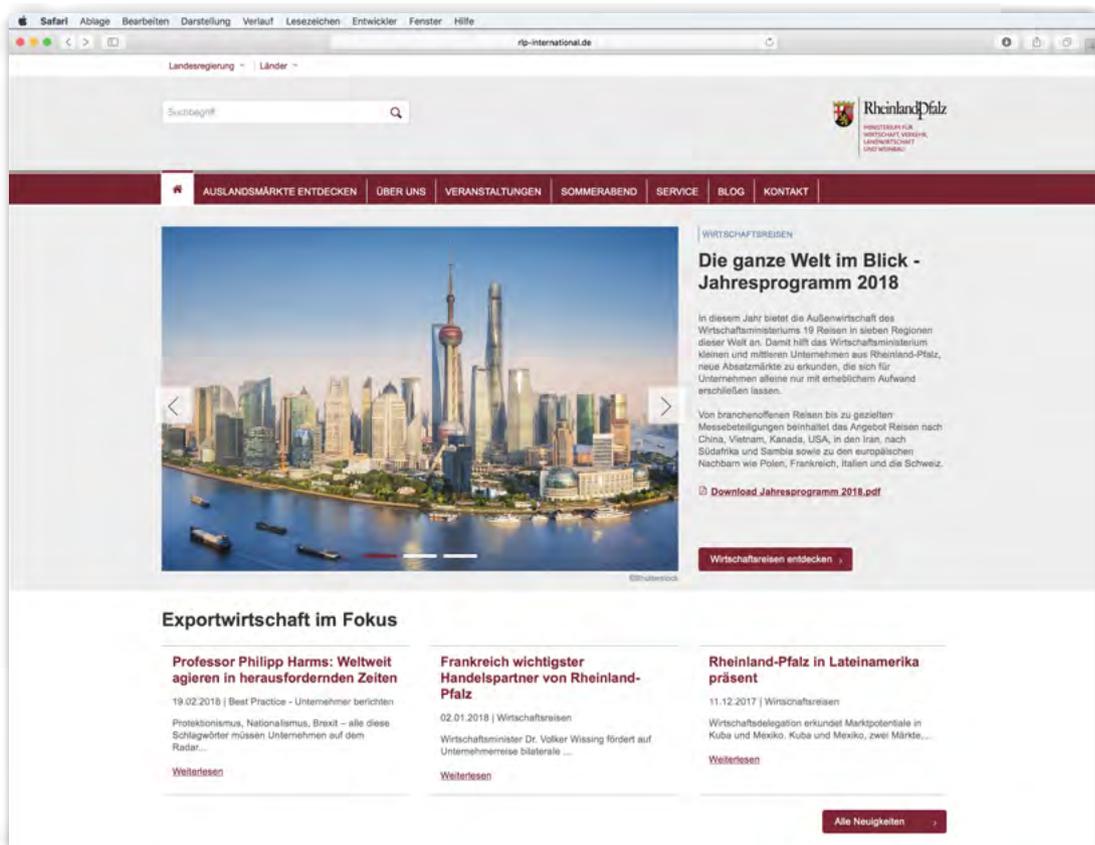
aline.k@rlp-ruanda.de

RHEINLAND-PFALZ INTERNATIONAL IM WEB

Die neue Website mit noch mehr Vorteilen. Sie bietet:

- Informationen
- Hintergrundberichte
- Service
- Interaktivität
- direkte Anmelde-möglichkeiten zu Wirtschaftsreisen, Messebeteiligungen und Fachseminaren

www.rlp-international.de



Impressum

Herausgeber (V. i. S. d. P.)

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr,
Landwirtschaft und Weinbau
Dr. Volker Wissing
Stiftsstraße 9
55116 Mainz

Fachliche Zuständigkeit

Referat Außenwirtschaft, Standortmarketing

Konzeption und Umsetzung

inMEDIA
Judenschulgasse 4
55276 Oppenheim
www.inmedia.info

Fotos

Gorodenkoff – fotolia.com (Titel, S. 5); jamielawton –
istockphoto.com; NiroDesign – istockphoto.com (S. 8 o.);
Robert Kneschke – shutterstock.com (S. 14 o.); Taiga – fotolia.com
(S. 15); Walter P. Lhotzky (S. 21); Reuter (S. 11 o.); B. Klose (S. 11 u.);
Frederic Brunet (S. 14 u.); alle weiteren Fotos: MWVLW



RheinlandPfalz

MINISTERIUM FÜR
WIRTSCHAFT, VERKEHR,
LANDWIRTSCHAFT
UND WEINBAU

Stiftsstraße 9
55116 Mainz
service@rlp-international.de
www.rlp-international.de